

Faustball NLA: Schwellbrunn verpasst Halbfinal

In Jona erneut zwei Niederlagen

Nach den beiden Heimniederlagen vor einer Woche verloren Schwellbrunns Faustballer am Samstag in Jona auch die letzten beiden Partien der Qualifikationsrunde. Da Rickenbach-Wilen (RiWi) seine beiden Spiele gewann, rutschten die Appenzeller vom dritten auf den fünften Platz zurück.

Damit können sie das Endspiel nicht mehr erreichen. Doch mit einem Sieg am kommenden Samstag im Playoffspiel gegen RiWi wenigstens noch den kleinen Final schaffen. Für den letztjährigen Vizemeister ist somit nur noch der Gewinn der Bronzemedaille möglich.

Feuer fehlt

Damit dies gelingt, muss aber noch ein gehöriger Ruck durch die immer mehr verunsicherte Mannschaft erfolgen. Denn nach der Sommerpause mit den internationalen Turnieren hat Schwellbrunn nicht mehr zu seiner Stärke gefunden.

Der verletzungsbedingte Ausfall von Anschläger Peter Rohner macht sich stark bemerkbar. Der Druck aus den Angaben fehlt und Teamleader Ueli Frischknecht ist mit der Doppelfunktion im Angriff stark gefordert. Die Position vorne rechts ist ohne Rohner zum Problem geworden. Denn durch die nötig gewordene Umbesetzung muss David Berger als Mittelfeldmann weiter nach vorne rücken, was ihm sichtlich Mühe bereitet. Aber nicht nur er agierte in den letzten Partien unsicher, sondern das ganze Team fand nicht zu seiner Stärke.

Und statt sich kameradschaftlich aufzubauen und als Mannschaft zu bestehen, geben Fehler der Mitspieler öfters zu Diskussionen Anlass. Der Teamspirit, in der Vergangenheit eine Stärke von Schwellbrunn, ist kaum mehr vorhanden. Bleibt zu hoffen, dass klare Worte der Verantwortlichen das Team bis zur Meisterschaftsendrunde am kommenden Wochenende in Schlieren wieder zu seinen Tugenden zurück finden lässt.

Jona stärker

Echt als Team entpuppte sich am Samstag der TSV Jona. Die jungen Spieler sprühten vor Spiellust und sie sind im Laufe des Sommers auch immer stärker geworden. Das Heimteam setzte Schwellbrunn von Beginn weg stark unter Druck.

Knapp siegten die St. Galler im ersten Satz. Als ihnen nach dem Seitenwechsel einige Eigenfehler unterliefen, nützte dies Schwellbrunn zum Satzgleichstand. Doch in der Folge fing sich Jona auf und Schwellbrunn hatte dem nichts mehr entgegen zu setzen.

Widnau überlegen

Schwellbrunn schien damit ins Playoffspiel um den Einzug in den kleinen Final verbannt, denn gegen den Europapokalsieger und ungeschlagenen Qualifikationssieger Widnau waren die Aussichten auf einen Erfolg gering. Und tatsächlich blieb das Team von Coach Otmar Hofstetter chancenlos. Es fand nie zu seinem Spiel, haderte immer wieder mit sich selbst und verlor praktisch ohne Gegenwehr hoch in drei Sätzen. /Cas

Faustball. Herren.

Nationalliga A. 8. Runde.

Deitingen - Oberentfelden 1:3 (8:11, 11:8, 6:11, 11:13). Oberentfelden - Diepoldsau 2:3 (3:11, 11:8, 8:11, 11:8, 5:11). Deitingen - Diepoldsau 3:2 (11:4, 11:6, 9:11, 5:11, 11:8). Jona - Schwellbrunn 3:1 (11:9, 7:11, 11:8, 11:5). Schwellbrunn - Widnau 0:3 (7:11, 2:11, 6:11). Jona - Widnau 0:3 (9:11, 10:12, 3:11).

Rickenbach-Wilen - Ettenhausen 3:1 (13:15, 11:5, 11:5, 11:6). Ettenhausen - Elgg 3:1 (11:6, 14:12, 9:11, 11:6). Rickenbach-Wilen - Elgg 3:1 (11:7, 8:11, 11:9, 11:4).

Rangliste nach der Qualifikationsphase (alle 16 Spiele).

1. Faustball Widnau 32. 2. Jona 22. 3. Diepoldsau 20. 4. Rickenbach-Wilen 18. 5. Schwellbrunn 18. 6. Ettenhausen 10. 7. Oberentfelden 10. 8. Deitingen 8. 9. Elgg 6.

Faustball Widnau steht im Final um die Schweizermeisterschaft. Jona und Diepoldsau ermitteln den zweiten Finalisten. Der Sieger steht im Final. Der Verlierer spielt gegen den Sieger der Partie Rickenbach-Wilen gegen Schwellbrunn um den dritten Rang.

Deitingen spielt gegen Neuendorf (2. NLB) gegen den Abstieg. Während Elgg in die NLB absteigt und durch Appenzeller-Vorderland (NLB-Meister) ersetzt wird.